

## Musikpassagen

„Eine Ode an die Freiheit, die Freundschaft und den interkulturellen Dialog“

### – **Stargeiger Linus Roth interpretiert Samba Untertitel**

Von Camilla Hildebrandt

Sendung vom: 01.05.2024 16:04 bis 17:00 Uhr

Redaktion: Moritz Chelius und Tristan Reiling

Produktion: SWR 2024

SWR Kultur können Sie auch im **Webradio** unter [www.swrkultur.de](http://www.swrkultur.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

---

#### **Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

#### **Die SWR Kultur App für Android und iOS**

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swrkultur.de/app>

## **Signet “Musik Global” - Ansage S.v.D. :**

### **Autorinnentext 1**

Heute: „Eine Ode an die Freiheit, die Freundschaft und den interkulturellen Dialog“ - Stargeiger Linus Roth interpretiert Samba. Am Mikrofon begrüßt Sie Camilla Hildebrandt.

Musik 1

Komponist: Tom Jobim

**Samba de uma nota só**, CD: SamBach,

Interpreten: Orchester Johann Sebastian Rio,

Violinist: Linus Roth, Arr.: Ivan Zandonade,

2023 EPRC 0055 (15 Sek. dann abblenden) bei 0.26 (20 Sek.)

### **Autorinnentext 2**

Linus Roth ist mehrfacher Echo-Klassik-Preisträger, Professor für Violine an der Universität Augsburg, international renommierter Solist und unter anderem künstlerischer Leiter der 28. Musikfestspiele Schwäbischer Frühling, die nächste Woche in Ochsenhausen stattfinden. Mit dem Projekt SamBach hat sich Roth aber nun auf ganz neue Wege begeben.

Zusammen mit dem Orchester Johann Sebastian Rio hat er Stücke von Bach, Tom Jobim, Villa-Lobos bis Noël Rosa aufgenommen. Bossa Nova und Samba im klassischen Gewand. Eine Herausforderung?

### **O-Ton 1, [00:06:01.040] – Linus Roth**

*„Eigentlich hat es sich nicht wirklich wie eine Herausforderung angefühlt, sondern wie eine wunderbare Reise, eine wunderbare musikalische Reise,*

*die mit Bach beginnt und ihren Weg über Villa-Lobos bis zu den Sambas findet.“*

### **Musik 1 bei 1:22 hoch (10 Sek.)**

#### **Autorinnentext 3**

Sich auf den Rhythmus einzulassen, das sei das Spannende gewesen, so Roth.

#### **O-Ton 2, [00:00:26.370] – Linus Roth**

*„Synkopen immer nach dem Schlag, vor dem Schlag, selten auf den Schlag. Die Brasilianer haben das tatsächlich im Blut. Wir Europäer vielleicht nicht ganz so. Und das hat schon ein wenig gedauert, dieses Gefühl zu bekommen, weil das ist dann doch mehr als nur rhythmisch richtig spielen, sondern man muss es wirklich fühlen, eigentlich mit dem ganzen Körper. Es muss einen durchdringen, und was mir wahnsinnig geholfen hat, war mit unserem Perkussionisten Eber Freitas einfach zusammen erst mal Geige und Tamburin, diesen Rhythmus aufzusaugen, und so kam ich langsam rein über die Jahre.“*

#### **Autorinnentext 4**

Wie in dem folgenden Stück Tico-Tico no fubá, komponiert von Zequinha de Abreu (1880-1935) im Jahr 1917, neu arrangiert von Ivan Zandonade, dem Solo-Bratschisten des Orchesters Johann Sebastian Rio für Linus Roth, erschienen auf der CD SamBach.

## Musik 2

Komponist: Zequinha de Abreu, Arr.: Ivan Zandonade

Song: **Tico-Tico no fubá / CD: SamBach**

Interpreten: Orchester Johann Sebastian Rio,

Violinist: Linus Roth,

2023 EPRC 0055 (15 Sek. dann abblenden)

### **O-Ton 3, [00:05:10.560] - Linus Roth**

*„Ja, Ivan Zandonade hat nicht nur den Geist der Musik transportiert in die Arrangements, sondern er hat es mir auf den Leib geschrieben. Er kannte mich natürlich schon vorher, einige Jahre. Ich bin Geiger, der auch Virtuosität nicht scheut. Ich spiele auch Paganini und dergleichen, und er hat es mir so ein bisschen auf den Leib geschrieben, und es ist einiges doch recht Virtuoses dabei, angefangen von Pizzicato mit der linken Hand bis hin zu Staccato.“*

### **Musik hoch bei 0:50 bis Ende (insgesamt 3:35)**

#### **Autorinnentext 5**

„Tico-Tico no Fubá“ – der Spatz im Maismehl - ist eines der berühmten brasilianischen Stücke der Choro-Musik. Choro oder Chorinho - übersetzt die Klage -, ist ein alter brasilianischer Musikstil, der sich in Rio um 1870 entwickelt hat. Eine Mischung aus europäischen Tänzen wie Polka oder Walzer mit afrikanischen Rhythmen. Hier interpretiert von der legendären Carmen Miranda in dem Film Copacabana von 1947.

### Musik 3

Komponist: Zequinha de Abreu

**Tico-Tico no fubá** aus dem Film Copacapaba,

Interpretin: Camen Miranda (40 Sek., Youtube)

### Autorinnentext 6

Linus Roth kannte die Originale der Sambas schon seit vielen Jahren, erzählt er. Aber in Rio habe er erst erlebt, wie die ganze Stadt in diesem Rhythmus pulsiere.

### O-Ton 4, [00:01:30.560] - Linus Roth

*„Es sind die Menschen, die eigentlich das Gefühl des Sambas leben. Es hat für mich immer den Eindruck erweckt, dass wie der Samba-Rhythmus eine Synkope ist, also kurz vor, kurz nach dem Schlag, so funktioniert auch das Leben der Einwohner dort, der Cariocas. Es ist alles nie ganz perfekt. Was man plant, wenn man überhaupt was plant, funktioniert zu einem großen Anteil, aber nie hundertprozentig. Aber man nimmt es einfach mit einer Leichtigkeit, man improvisiert dann zwischen den Schlägen, sozusagen, wie in der Musik. Und am Ende setzt man ein Lächeln auf, das aber ganz natürlich aus den Menschen dort herauskommt. So ist die Musik und so ist das Leben in Rio.“*

### Autorinnentext 7

Von diesem Lebensstil, meint Linus Roth, könnten die Mitteleuropäer einiges lernen. Nicht alles müsse immer perfekt sein, tatsächlich auch nicht in der klassischen Musik. Obgleich man da gern dazu neigt.

### **O-Ton 5, [00:03:02.210] – Linus Roth**

*„Ja, wir sind einfach sehr verhaftet in unseren Planungen und es muss dann auch alles genauso sein wie geplant. Dabei ist ja das Leben eigentlich nicht so. Nie verläuft das Leben wie geplant. Und das machen die Brasilianer auf ganz natürliche, freudige Art anders. Diese Musik beinhaltet das auch. Es ist auch ein gewisser Freiheitstrang, den ich in dieser Musik fühle. Und das kommt durch diese Lebenseinstellung.“*

Musik 4

Komponisten: Jacob do Bandolim and Waldir Azevedo

#### **Brasileirinho – Assanhado**

Interpreten: Orchester Johann Sebastian Rio,

CD: SamBach Violinist: Linus Roth, Arr.: Ivan Zandonade,

2023 EPRC 0055, CD: SamBach

### **Autorinnentext 8**

Wie kommt eine klassischer Geiger, dessen musikalische Seele sich tief mit Bach verbunden fühlt, dazu Sambas einzuspielen? Es war ein wunderbarer Zufall, erzählt Roth schmunzelnd. 2018 war er in Belem am Amazonas eingeladen, um zusammen mit einem Jugendorchester das Violinkonzert von Bruch zu spielen. Kurz vorher kam ein Anruf, ob er nicht mit einem interessanten neuen Ensemble aus Rio auch Vivaldis Jahreszeiten spielen könnte. Er sagte zu. Und es habe sofort musikalisch gefunkt.

### **O-Ton 6, [00:04:08.590] – Linus Roth**

*„Das beruht auf der einfachen Tatsache, dass sich dieses wunderbare Orchester Johann Sebastian Rio nicht nur durch den Namen Bach verpflichtet und inspiriert fühlt, sondern wirklich auch durch ihr Spiel. Sie spielen unglaublich viel Bach und das auf sehr hohem Niveau. Dann habe ich gesagt, wenn ihr so viel Bach spielt als Brasilianer, dann sollte ich eigentlich brasilianische Musik spielen, als Deutscher, wenn wir schon hier anfangen zusammen zu musizieren. Und was ist brasilianische Musik? Natürlich Samba.“*

Musik 5

Komponist: Johann Sebastian Bach

### **Concerto in E Major BWV 1042 - III. Allegro assai**

Interpreten: Orchester Johann Sebastian Rio, Violinist: Linus Roth, Arr.: Ivan Zandonade (Insgesamt: 2:53), 2023 EPRC 0055, CD SamBach 1-3

### **Autorinnentext 9**

Violinkonzert E-Dur, Allegro assai von Johann Sebastian Bach war das, interpretiert von dem Orchester Johann Sebastian Rio und dem Solo-Violinisten Linus Roth.

Samba und Bach hätten tatsächlich etwas gemeinsam, meint Roth.

### **O-Ton 7, [00:07:12.000] – Linus Roth**

*„Es ist Musik, die eine Seele hat. Gemeinsam haben sie wahrscheinlich das – ich kann das jetzt als Interpret natürlich nur oder am besten sagen – man kann sich unglaublich frei fühlen in beiden. Und es ist eben diese*

*Freiheit in der Interpretation. Bach erträgt ja einiges. Man kann Bach historisch informiert spielen, man kann Bach auch romantisch spielen. Das ist heute nicht mehr so gern gehört. Ich tue das auch nicht. Aber die Musik von Bach, sie bleibt immer, sie hat immer eine unglaubliche Tiefe. Und das hat eigentlich Samba, diese Werke, die wir arrangiert und aufgenommen haben, die haben das auch.“*

### **Autorinnentext 10**

Im Februar hat Linus Roth eine CD mit allen sechs Sonaten und Partiten von Johann Sebastian Bach veröffentlicht. Sie zählen für ihn zu den „mächtigsten und wichtigsten Kompositionen der Musikgeschichte, schreibt Roth im Booklet, und begleiten ihn seit seiner Kindheit, als er mit neun zum ersten Mal die Gigue aus der E-Dur-Partita spielte.

Musik 6,

Komponist: Johann Sebastian Bach

### **E-Dur- BWV 1006- VII. Gigue**

Dd: J. S. BACH - COMPLETE SONATAS & PARTITAS 2-20. Violin Partita No. 3 in , erschienen bei dem Label Evil Penguin (Bestellnummer: 11709906) (30 Sek.)

### **O-Ton 8, [00:08:20.580] – Linus Roth**

*„Wir sagen, das ist so ein bisschen die Bibel der Geiger. Wenn ich ein Werk auswählen müsste auf eine einsame Insel für den Rest meines Lebens, dann sind es wahrscheinlich die sechs Solosonate n und Partiten von Bach. Das ist ein Universum in sich, da kommt man nie an ein Ende, und Bach ist schon irgendwie die Grundlage für alles eigentlich, was*



*danach kommt. Er war für mich der Größte. Und auch bei Tom Jobim hört man in der Harmonik, wie er sich tatsächlich mit Bachs Musik auseinandergesetzt hat.*

Musik 7,

Komponist: Johann Sebastian Bach, Arr.: Ivan Zandonade

### **G-Moll Adagio**

Interpret: Orchester Johann Sebastian Rio

Violinist: Linus Roth

Evil Penguin Classic 2021 EPRC 0044 (10 Sek, dann unter Text)

CD COMPLETE SONATAS & PARTITAS

### **O-Ton 9, [00:09:09.810] – Linus Roth**

*„Bach hat etwas, was man nicht erklären kann. Das kann man natürlich auch für Mozart oder Beethoven sagen, aber Bach ist für mich eigentlich der Geheimnisvollste, weil ich immer wieder neue Dinge entdecke. Er muss ein mathematisches Genie gewesen sein. Es gibt inzwischen von Prof. Helga Thoene, eine bemerkenswerte Musikwissenschaftlerin, Entschlüsselungen, die ganz klar aufzeigen, dass – ich nenne nur ein Beispiel von vielen –, dass sogar die Anzahl der Noten des G-Moll Adagios kein Zufall ist, sondern eine tiefere Bedeutung hat. Und das ist noch mal eine andere Schicht, die dazukommt zu der Genialität von Bach, die man hört. Das finde ich faszinierend, es ist für mich einfach die großartigste Musik.“*

**Musik hoch bis Ende (Insgesamt: 2:53)**

### **Autorinnentext 11**

Linus Roth war als Kind, mit zehn Jahren, schon klar, dass sein Weg die Musik, die Violine sein wird. Unter anderem dank seiner Mutter. Sie hat Cello an der Musikschule unterrichtet und brachte ihrem Sohn eines Tages eine Geige mit.

### **O-Ton 10, [00:22:21.890] – Linus Roth**

*„Sie hat mit mir geübt. Das hatte eine gewisse Kontinuität, ich möchte nicht sagen Strenge, sondern es war einfach klar, es wird geübt und dann geht es raus zum Fußballspielen. Und sie war es auch, die immer geschaut hat: Was könnte jetzt der nächste Schritt sein? Welchen Lehrer brauche ich? Und so kam ich eben dann, weil ich mit zehn einfach beschlossen hatte, ich werde Geiger. Da habe ich dann auch verstanden, dass es den Beruf Geiger gibt, und ich war dann später in der Schule eher überrascht, dass es Leute gibt, die nicht Geiger werden wollen.“*

### **Autorinnentext 12**

Wer ihn später auf seinem Ausbildungsweg vor allem geprägt hat, das war die argentinisch-deutsche Geigerin Anna Chumachenko. Denn sie habe in jedem Schüler vor allem den Menschen versucht zu erkennen und zu verstehen, neben der Vermittlung der Musikalität und Technik, so erklärt es der Violinist. Genau das ist Roth heute beim Unterrichten auch sehr wichtig. Seit zwölf Jahren ist er Professor für Violine an der Universität Augsburg.

### **O-Ton 11, [00:24:47.140] – Linus Roth**

*„Anna Chumachenko hat jeden anders unterrichtet, und ich hatte immer das Gefühl, dass sie sofort merkt, was jemand braucht. Sie war also mit dem einen Studenten viel strenger als mit der nächsten. Sie ist dann vielleicht auch mal einen Kaffee trinken gegangen mit jemand und hat gesagt: „So, ich merke, dir geht es irgendwie seelisch nicht gut. Jetzt erzähl mal.“ Da braucht man jetzt gar nicht groß anfangen, Unterricht zu machen, wenn es dem Menschen dahinter nicht gut geht. Ich versuche das natürlich mit meinen Studenten ähnlich zu machen und das ist die große Herausforderung. Erfahrung hilft. Ja, man wird besser mit der Zeit.“*

Musik 8,

Linus Roth, José Gallardo, Danjulo Ishizaka und Janusz Wawrowski

### **Songs without words – II. Larghetto**

Interpreten: Linus Roth

Penguin Classic

CD: LIGHT IN DARKNESS MIECZYSLAW WEINBERG

2021 EPRC 0044 (3:49)

### **Autorinnentext 13**

Violinist Linus Roth hat sich auch einen Namen gemacht durch die Interpretation von Werken, die in Vergessenheit geraten sind. 2010 hat er Mieczyslaw Weinberg für sich entdeckt und mittlerweile alle Werke eingespielt. Wie das eben gehörte Stück, Songs without words, Larghetto, interpretiert zusammen mit dem argentinischen Pianisten José Gallardo, mit dem er seit Jahren zusammenarbeitet.

### **O-Ton 12, [00:16:44.080] - Linus Roth**

*„Weinbergs Musik hat eine ganz eigene Sprache. Es wurde ihm lange hinterher gesagt, das sei wie Shostakovich, nur nicht ganz so gut. Dabei greift das viel zu kurz. Weinbergs Musik hat eine Zerbrechlichkeit, die man vielleicht noch bei Schubert finden kann. Er hat aber auch eine gewaltige Energie. Seine Musik kann einen einfach packen, wie es eigentlich nur ganz große Komponisten tun können. Und er hat eine ganz eigene Klangsprache entwickelt. Man kann sagen, sie ist irgendwie verwandt mit Shostakovich, dann muss man aber auch sagen, Shostakovich stand auch unter dem Einfluss von Weinberg. Also die beiden waren sehr eng befreundet und haben sich gegenseitig musikalisch inspiriert und beeinflusst.“*

#### **Autorinnentext 14**

Den für ihn richtigen Klang für diese neu entdeckten Werke, für alle Stücke, die er interpretiert, findet der Starviolinist dank der Stradivari Geige Dancla von 1703, eine Leihgabe seit 24 Jahren von der L-Bank, der Staatsbank für Baden-Württemberg.

#### **O-Ton 13, [00:26:20.590] - Linus Roth**

*„Ich habe eigentlich nur die Seiten gestimmt, drei Noten gespielt und dann wusste ich, das ist es. Das ist genau der Klang, den ich mir vorstellen kann oder immer vorgestellt habe. Das ist wie mit einem Menschen. Man trifft jemanden, man versteht sich sofort, man kann es nicht ganz beschreiben... Eine großartige Geige, alles, was ich mir in meinem inneren Ohr vorstelle, kann ich auf dieser Geige machen. Sie gibt mir das, und es ist einfach unerschöpflich. Und die Klangwelten, die sich auftun, sind eigentlich nur limitiert dadurch, was ich mir vorstellen kann.“*

Musik 9,

Komponist: Astor Piazzolla

### **Le Grand Tango**

Interpret: Linus Roth, Eduardo Gallardo, Evil Penguin Classic

CD: Virtuoso Dances, 1-13,

Label: Evil Penguin Classic 2021 EPRC 0037

2021 EPRC 0037

### **Autorinnentext 15**

Linus Roth ist ständig unterwegs, auf Konzertreise, bei CD-Aufnahmen, mit neuen Projekten und Ideen. Auf der spanischen Insel Ibiza hat er zudem das Internationale Klassikfestival „Ibiza Concerts“ ins Leben gerufen, das im August 2024 zum sechsten Mal stattfindet. Es finanziert sich durch moderate Eintrittspreise von 25,- Euro und die finanzielle Unterstützung des Inselrats. Die auftretenden Künstler sind meist Freunde von Linus Roth und spielen dort für eine wesentlich geringe Gage, als sie es gewohnt sind. Auf seinem Klassik-Festival in Ibiza wird er dieses Jahr auch Stücke von der CD SamBach präsentieren.

### **O-Ton 14, [00:18:29.490] - Linus Roth**

*„Ibiza ist viel mehr als nur Partyinsel, DJs und Clubbing. Es hat eine fantastische Altstadt, UNESCO Weltkulturerbe. Wir treten auf im Innenhof eines ehemaligen Dominikanerklosters. Wir haben eine tolle Akustik durch vier Außenwände, aber das Publikum sitzt unter Sternenhimmel. Es ist eine ganz besondere Atmosphäre. Natürlich suchen wir immer noch Sponsoren, die das Festival unterstützen und dass wir es auch ein die nicht weiter*

*ausbauen können. Aber nun fangen die Leute an – das macht mich sehr glücklich – speziell dafür, aus Deutschland, aus Frankreich, aus Holland, aus England, aus der Schweiz anzureisen. Und ja, es ist einfach eine wunderbare Sache auf einer Insel, die ich sehr liebe.“*

Musik 10

Komponist: Noël Rosa

**Gago Apaixonado / CD SamBach 1-8**

Interpreten: Orchester Johann Sebastian Rio

Violinist: Linus Roth, Arr.: Ivan Zandonade

2023 EPRC 0055 (Insgesamt: 2:53)

### **Autorinnentext 16**

Hinter jedem Samba, den Roth zusammen mit dem Orchester Johann Sebastian Rio interpretiert, steht eine Geschichte, eine Anekdote, die mitunter Teil der Musikgeschichte geworden ist. Diese Stücke neu zu interpretieren, war eine Herausforderung. Aber das Publikum ist begeistert. Eben gehört: Gago Apaixonado, komponiert 1930 von dem Komponisten Noël Rosa.

### **O-Ton 15, Interview 2023, [00:29:04.920]**

*„Das habe ich lange nicht verstanden, warum die Musik jetzt so klingt, wie sie geschrieben ist. Und die Übersetzung des Titels hat dann alles offenbart: es ist der „stotternde Junge“. Genau so ist die Musik, ein einziges Versuchen, stotternd eine Melodie zustande zu bekommen, und es nicht herabwürdigend für jemand, der stottert, sondern es ist eine sehr*

*süße Art und Weise, dass einer eben probiert und es nicht ganz schafft. Aber am Ende kann es trotzdem schön klingen.“*

### **Autorinnentext 17**

Hier das Original, Gago Apaixonado, interpretiert von Sandra de Sá, 2011, eine Hommage an den Komponisten Noël Rosa.

Musik 11

Komponist: Noël Rosa

**Gago Apaixonado,**

Interpretin: Sandra de Sá,

CD: 22 PRÊMIO DA MÚSICA BRASILEIRA,

Label: Biscoito Fino, BF 132-2, 2011 (Länge 1:50)

### **Autorinnentext 18**

Mit SamBach nun also Crossover, Samba und Klassik? Linus Roth verneint, einordnen oder kategorisieren will er sich nicht lassen, beziehungsweise...

O-Ton 16, [00:12:33.020] - Linus Roth

*„Das ist mir eigentlich relativ egal, aber SamBach kann man schon als eine Ode an die Freiheit, an Freundschaft, an die Verständigung verstehen. Es ist ein interkultureller Dialog zwischen Menschen, verschiedener Nationen, verschiedener Kontinente. Und das ist eine Fusion, die dabei rausgekommen ist. Also es hat noch kein Geiger, ich glaube, kein klassischer Musiker, derart Samba gespielt, mit Perkussion, aber auch mit Cembalo dabei und das so mit Bach verbunden. Wir hatten viele Jahre,*

*fast Jahrzehnte, des Tango-Fiebers in der Klassik-Szene. Ganz zu Recht, ich liebe Tango über alles, aber jetzt ist es Zeit für Samba.“*

### **Autorinnentext 19**

Die Uraufführung von SamBach: von Bach, über Tom Jobim, Villa-Lobos bis Noël Rosa, war im März 2023, in der Sala Cecília Meireles in Rio, ein Live-Konzert mit Online-Übertragung. Am Ende stimmten die Zuschauer bei dem Lied „Mas que nada“ von Brasiliens Musiklegende Jorge Ben Jor singend mit ein. Ein für deutsche Klassik-Konzerte höchst ungewöhnlicher Vorgang. Ob das auch bei seiner Tour in Deutschland auch funktionieren wird?

### **O-Ton 17, [00:10:37.480] – Linus Roth**

*„Ich hoffe, ich werde es erleben, denn wir gehen 2025 auf große Tournee in Europa, hauptsächlich in Deutschland. Dieses Jahr am 1. August 2024 sind wir bereits für ein einziges Konzert beim Rheingau Festival im Kloster Eberbach, und es ist natürlich von uns gewollt, dass das Publikum mitsingt. Jetzt werden wir uns natürlich überlegen müssen, kennt das Publikum „Mas que nada“ in Deutschland genauso gut wie in Brasilien, wo es natürlich jedes Kind kennt. Vielleicht nicht. Deswegen werden wir das mit dem Publikum vielleicht kurz vor dem Titel einmal probieren, aber die müssen mitsingen.“*



Musik 12

Komponist: Jorge Ben Jor, Arr.: Ivan Zandonade

**Mas que nada**

Interpreten: Orchester Johann Sebastian Rio,

Violinist: Linus Roth

CD SamBach, 2023 EPRC 0055 (Insgesamt: 4:20)

**Autorinnentext 20**

Das waren die Musikpassagen in SWR Kultur. Heute: „Eine Ode an die Freiheit, die Freundschaft und den interkulturellen Dialog“ - Stargeiger Linus Roth interpretiert Samba. Am Mikrophon verabschiedet sich Camilla Hildebrandt, mit dem Stück, interpretiert von Linus Roth „Samba de uma nota só“ von Tom Jobim, Samba nur mit einer Note.

Musik 13,

Komponist: Tom Jobim

**Samba de uma nota só** / CD: SamBach,

Interpreten: Orchester Johann Sebastian Rio,

Violinist: Linus Roth, Arr.: Ivan Zandonade, 2023

EPRC 0055 (ganzes Stück.)

<https://www.linusroth.com/>

<https://www.schwaebischer-fruehling.de/>

<https://www.ibizaconciertos.com/>

-----